

## Kompetenzraster – Sprachstandserhebung Gesundheit

### 1. Hören

Kompetenzbereich	Kompetenz	Anforderungen Vorlehre	Anforderungen Assistent*in Gesundheit und Soziales (EBA)	Anforderungen Fachfrau/ Fachmann Gesundheit (EFZ)
H1 Mündliche Arbeitsaufträge verstehen	Komplexere, mehrteilige Arbeitsaufträge verstehen und ausführen	Versteht Aufträge, auch mehrteilige, mit Unterstützung. Muss um Erklärungen oder Wiederholungen bitten, auch bei Begriffen aus der Standardsprache, um Aufträge zu verstehen und korrekt auszuführen.	Versteht mehrteilige Aufträge und kann sie ausführen. Muss nachfragen oder um Erklärungen bzw. Wiederholungen bitten, wenn komplexe Arbeitsaufträge gegeben werden.	Versteht mehrteilige, komplexere Arbeitsaufträge und kann sie problemlos ausführen und stellt keine oder wenige Rückfragen.
H2 Fehlende Information erkennen und erfragen	Fehlende Informationen bei mündlichen Gesprächssituationen selbständig erkennen und erfragen, bzw. im Gespräch gezielt nachfragen, um eine Begründung einzufordern	Erkennt, mit Unterstützung, dass Information in Aussagen, Aufträgen, Erklärungen, etc. fehlen. Kann im Gespräch unspezifisch nachfragen (z. B. «Das verstehe ich nicht.»).	Erkennt, dass Information in Aussagen, Aufträgen, Erklärungen, etc. fehlen. Kann im Gespräch gezielt zum eigenen Verständnis nachfragen, ohne jedoch vertiefende Erklärungen oder Begründungen einzufordern.	Erkennt, dass Information in Aussagen, Aufträgen, Erklärungen, etc. fehlen und fragt unaufgefordert und gezielt nach. Fordert Begründungen, Erklärungen oder Spezifizierungen ein.
H3 Gesprächssituationen aufmerksam folgen und zusammenfassen	Verschiedene Gesprächssituationen so zusammenfassen, dass die wesentlichen Elemente des ganzen Gesprächs deutlicher werden	Fasst Gesprächssituationen zusammen, ohne Fokus auf die wesentlichen Elemente. Die Zusammenfassung schliesst nicht alle Elemente der Gesprächsbeiträge mit ein.	Fasst Gesprächssituationen vollständig zusammen. Einzelne Elemente der Gesprächsbeiträge werden durch die Zusammenfassung deutlicher.	Fasst Gesprächssituationen vollständig zusammen und setzt einen Fokus auf die wesentlichen Gesprächsteile. Diese werden durch die Zusammenfassung deutlicher.
H4 Gesprächssituationen mit einzelnen oder mehreren Beteiligten verstehen und darauf reagieren	Informationen aus Gesprächssituationen mit einzelnen oder mehreren Beteiligten verstehen und mit eigenen Beiträgen angemessen darauf reagieren	Versteht Informationen aus Gesprächen und Diskussionen mit Unterstützung teilweise, reagiert auf Rückfragen jedoch nicht mit einem eigenen Beitrag.	Versteht Informationen aus Gesprächen und Diskussionen, reagiert auf Rückfragen mit einem einfachen, eigenen Beitrag.	Versteht Informationen aus Gesprächen und Diskussionen, reagiert und bringt sich mit eigenen Beiträgen ein.
H5 Erkennen von nonverbalen und paraverbalen Signalen im Gespräch und angemessen darauf reagieren	Nonverbale und paraverbale Signale im Gespräch erkennen Mit Anpassung des Sprechtempos und der Stimmführung reagieren	Erkennt nonverbale und paraverbale Signale im Gespräch. Variiert eigenes Sprechtempo und Stimmführung jedoch nicht.	Erkennt nonverbale und paraverbale Signale im Gespräch. Variiert das Sprechtempo und/ oder Stimmführung teilweise.	Setzt nonverbale und paraverbale Signale im Gespräch bewusst ein. Variiert das Sprechtempo und Stimmführung gezielt in den meisten Situationen.

## 2. Sprechen

Kompetenzbereich	Kompetenz	Anforderungen Vorlehre	Anforderungen Assistent*in Gesundheit und Soziales (EBA)	Anforderungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (EFZ)
SPR1 Sich aktiv an einem Dialog beteiligen	Sich an einem Gespräch mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen eigenständig und adressatengerecht beteiligen und sich dabei an Gesprächsregeln halten	Beteiligt sich nach Aufforderung/mit Unterstützung an einem Gespräch. Hält sich nicht an Gesprächsregeln (z. B. zu den anderen gerichtet sprechen).	Beteiligt sich an einem Gespräch mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen. Hält sich mit Unterstützung an Gesprächsregeln.	Beteiligt sich an einem Gespräch mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen eigenständig. Hält sich an Gesprächsregeln.
SPR2 Aktiv einen Dialog eröffnen	Das Gespräch mit unbekannt Personen eröffnen	Eröffnet das Gespräch mit unbekannt Personen mit Unterstützung. Wählt nicht immer eine adressatengerechte Anrede oder lässt diese aus.	Eröffnet das Gespräch mit unbekannt Personen eigenständig. Wählt nicht immer eine adressatengerechte Anrede.	Eröffnet das Gespräch mit unbekannt/unvertrauten Personen eigenständig und adressatengerecht.
SPR3 Sich angemessen und verständlich ausdrücken	Sich in der Standardsprache verständlich ausdrücken und flüssig sprechen, wobei einzelne erstsprachliche und mundartliche Elemente vorkommen können	Macht sich in der Standardsprache mit einfachen Strukturen und begrenztem Grundwortschatz verständlich. Macht elementare Fehler. Verwendet Aussagen unverbunden, der Sprachfluss fehlt teilweise.	Kann sich in der Standardsprache verständlich ausdrücken, wobei erstsprachliche und mundartliche Elemente vorkommen. Macht Fehler, welche das Verständnis selten beeinflussen.	Kann sich in der Standardsprache gut verständlich, sicher und z. T. gewandt ausdrücken, wobei einzelne erstsprachliche und mundartliche Elemente vorkommen können. Kann allfällige Fehler selbst korrigieren.
SPR4 Ein Vorkommnis verständlich wiedergeben	Ein Vorkommnis adressatengerecht wiedergeben und mit angemessener Intonation sprechen.	Gibt ein Vorkommnis mit Unterstützung (auch von Gesten) und einfachem Grundwortschatz verständlich wieder, wenn das Thema vertraut ist. Lässt Elemente aus und verwendet einfachen Wortschatz.	Gibt ein Vorkommnis adressatenorientiert und verständlich wieder. Schliesst wichtige Elemente mit ein. Nutzt Intonation teilweise.	Gibt ein Erlebnis adressatenorientiert und gut verständlich wieder. Fokussiert auf die wichtigsten Elemente und verwendet differenzierten Wortschatz. Nutzt Intonation und gestaltet die Erzählung mit der Stimme.

### Quellen

- Das *Kompetenzraster Sprachstandserhebung Gesundheit* basiert auf einer Auswahl an angepassten Anforderungen aus dem *Kompetenzraster der Bildungs- und Kulturdirektion Bern*: [BKD Kompetenzraster \(app-p-kompetenzraster.azurewebsites.net\)](https://www.bkd.ch/kompetenzraster) (Zugriff: 14.10.2023)
- [Goethe-Institut - Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen](https://www.goethe.de/ins/de/ger/lehre/lehre.htm) (Zugriff: 14.10.2023)

## 1. Hören

Kompetenzbereich	Praxisbeispiele	Bemerkungen
H1 Mündliche Arbeitsaufträge verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Essen/Getränke verteilen, beim Essen helfen</li> <li><input type="checkbox"/> Material auffüllen</li> <li><input type="checkbox"/> Rücken/Beine waschen</li> <li><input type="checkbox"/> Unterstützen beim An- und Ausziehen</li> <li><input type="checkbox"/> Spazieren - zurückbringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Der Arbeitsauftrag soll mehrteilig sein.</li> <li><input type="checkbox"/> Beispiel: Essen verteilen und beim Essen helfen: «Die Mahlzeiten werden mit Plateausystem von der Hauptküche angeliefert. Jedes Plateau ist mit Namen der Klientin beschriftet. Du unterstützt mich bei der korrekten Verteilung des Essens. Bei der Essenseingabe achtest du dann besonders auf ...»</li> </ul>
H2 Fehlende Information erkennen und erfragen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Essen/Getränke verteilen, beim Essen helfen</li> <li><input type="checkbox"/> Material auffüllen</li> <li><input type="checkbox"/> Rücken/Beine waschen</li> <li><input type="checkbox"/> Unterstützen beim An- und Ausziehen</li> <li><input type="checkbox"/> Spazieren - zurückbringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Bei einem mehrteiligen Arbeitsauftrag soll ein wichtiges Element, welches die korrekte Ausführung schwierig oder unmöglich macht, fehlen.</li> <li><input type="checkbox"/> Beispiel: «Du wählst zusammen mit der Klientin in Zimmer 202 die Kleidung aus, die sie heute anziehen will. Ich werde dir dann zeigen, wie du sie beim Anziehen unterstützen kannst.» («Wie heisst die Klientin in Zimmer 202?», «Wo finde ich die Kleider der Klientin?», etc.</li> </ul>
H3 Gesprächssituationen aufmerksam folgen und zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Gesprächssituation verfolgen, beobachten und rückmelden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Auftrag ausformulieren, konkret ansprechen, dass nach der beobachteten Gesprächssituation eine Rückmeldung erwartet wird.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Gesprächssituation ist dabei frei wählbar, wie z. B. eine Visite oder das Begleiten einer Fachperson.</li> </ul>
H4 Gesprächssituationen mit einzelnen oder mehreren Beteiligten verstehen und darauf reagieren	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nach Gesprächen mit Klienten</li> <li><input type="checkbox"/> Verhalten am / nach dem Rapport</li> <li><input type="checkbox"/> Schichtübergabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Nach der Teilnahme an einer Gesprächssituation nachfragen.</li> <li><input type="checkbox"/> Beispiel: «Was sind deine Beobachtungen zum Gespräch mit Frau Glauser aus Zimmer 17?»</li> </ul>
H5 Erkennen von nonverbalen und paraverbalen Signalen im Gespräch und angemessen darauf reagieren	Situation bei Klientin, z. B. während Pflege <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Im Gespräch mit Klienten auf Verständigungsprobleme reagieren (deutlich / langsam / laut sprechen)</li> <li><input type="checkbox"/> Zeichen/Elemente von aktivem Zuhören</li> </ul>	

## 2. Sprechen

Kompetenzbereich	Praxisbeispiele	Bemerkungen
SPR1 Sich aktiv an einem Dialog beteiligen	<input type="checkbox"/> Interaktion mit dem Team / anderen Lernenden <input type="checkbox"/> Interaktion mit den Klientinnen und Klienten	<input type="checkbox"/> Beobachten, wie bei Interaktionen auf Fragen geantwortet wird und ob/wie Fragen gestellt oder andere eigene Gesprächsbeiträge gemacht werden.
SPR2 Aktiv einen Dialog eröffnen	<input type="checkbox"/> Nachfragen <input type="checkbox"/> Sich bei Klientinnen und Klienten sowie im Team vorstellen	<input type="checkbox"/> Beobachtungen während Interaktionen mit Klientinnen und Klienten, z. B. bei der Unterstützung der Körperpflege oder Essensverteilung.
SPR3 Sich angemessen und verständlich ausdrücken	<input type="checkbox"/> Sprachebenen → Umgangssprache/Alltagssprache <input type="checkbox"/> Adressatengerecht → Siezen/Duzen <input type="checkbox"/> Wortschatz → begrenzt/weit/Fachwörter	<input type="checkbox"/> Die Beobachtungen erstrecken sich über die gesamte Zeit der Einblickstage.
SPR4 Ein Vorkommnis verständlich wiedergeben	<input type="checkbox"/> Herausfordernde Vorkommnisse wiedergeben <input type="checkbox"/> Besondere Erlebnisse wiedergeben	<input type="checkbox"/> Dies kann im Arbeitsalltag erhoben werden, jedoch auch als Teil des Bewerbungsgesprächs, z. B. als Erlebnis während der Einblickstage im Betrieb.

Aufgaben in den Handlungskompetenzbereichen:

- Pflegen und Betreuen
- Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben
- Gestalten des Alltags
- Durchführen administrativer und logistischer Arbeiten
- Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene

Quelle: [FaGe Bildungsplan 2017.pdf \(odacloud.ch\)](#)